Biel im Umbau

Autor(en): **Gantenbein, Köbi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **14 (2001)**

Heft [14]: **Die Expo wird gebaut! : ein Projekt für die Expo.02**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Biel im Umbau

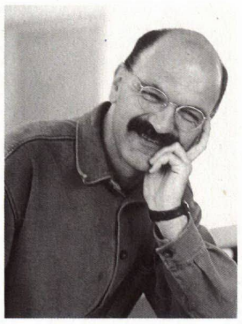

Foto: Maurice K. Grünig

Sie halten hiermit die vierte Ausgabe von ‹Die Expo wird gebaut› in Ihren Händen: Es ist eine Produktion von Hochparterre und dem Schweizer Baumeisterverband für die Expo.02. Wir berichten darin, wie einer der grössten Bauten der Schweiz geplant und gebaut wird.

Pro Tag werden durchschnittlich auf und um die vier Arteplages 250 000 Franken verbaut: für Unter- und Aufbauten, Zu- und Wegfahrten, für Zu- und Wegleitungen, für die gut 40 Ausstellungen natürlich, für Restaurants, WC-Anlagen, Kioske, Wege und so weiter. Ein Gewirr von 250 Baustellen, dezentral organisiert, abgebildet in einem dichten Plan von Terminen. Was wir schon in den drei bisherigen Ausgaben gelesen haben, steht auch in dieser: Die Expo ist auch eine Entwicklerin. Für die Koordination und das Controlling des Projektes haben Software-Ingenieure das Programm Expo Manager entwickelt, mit dem vier Steuerleute die Termine hüten, Verspätungen rügen «und auch einmal böse werden».

Kürzlich sassen Christoph Büchler, der für den Baumeisterverband dieses Projekt betreut, und ich zusammen. Wir hatten Freude: Unser Heft behauptet nicht nur in seinem Titel ‹Die Expo kommt voran›, sondern es ist auch handfest so. Ein Augenschein in Biel erläutert, wie die Planungen der Ingenieure und Architekten auf der Baustelle über und neben dem Wasser umgesetzt werden. Auf die Bielerinnen und Bieler warten nicht nur ruhige Zeiten. Die Reportage von Werner Huber kann auch ein guter Führer sein zu den Baustellenbesichtigungen, die die Expo seit kurzem anbietet. Wer die Baumeister und ihre Arbeiter am Werk sehen will, findet alle Information auf Seite 6.

Gewiss, die Expo wird gebaut, landauf, landab läuft aber auch noch allerhand sonst in Architektur und Planung. Wer wissen will, wo Marksteine oder Tränen der Architektur zu finden sind, fülle den Coupon auf der letzten Umschlagseite aus und Hochparterre, die Zeitschrift für Architektur und Design, steckt Monat für Monat in seinem Briefkasten.

Köbi Gantenbein
Chefredaktor von Hochparterre